

Links zum Thema Qualität

- > **Zentrumssuche:** Sie suchen ein zertifiziertes Zentrum für eine bestimmte Krebserkrankung in Ihrer Nähe? Die Suchmaschine OncoMap hilft Ihnen dabei.
www.oncomap.de
- > **Jahresberichte:** Sie bieten einen Überblick über die Qualität der DKG-zertifizierten Organkrebszentren.
www.krebsgesellschaft.de
- > **Erhebungsbögen:** Dort sind alle Qualitätsanforderungen für die Zertifizierung eines Organkrebszentrums oder Onkologischen Zentrums zusammengefasst.
www.krebsgesellschaft.de
- > **Ablauf der Zertifizierung:** Das unabhängige Institut OnkoZert führt die Zertifizierung im Auftrag der Deutschen Krebsgesellschaft durch.
www.onkozert.de
- > **Kooperationspartner:** Praxen oder ambulant tätige Fachärzte, die mit einem Zentrum kooperieren und an einer Zertifizierung interessiert sind, finden die Anforderungen ebenfalls auf der OnkoZert-Webseite.
www.onkozert.de

Herausgeber:

Deutsche Krebsgesellschaft e. V.
Kuno-Fischer-Straße 8
14057 Berlin
Tel.: 030 322 9329-0
Fax: 030 322 9329-22
E-Mail: zertifizierung@krebsgesellschaft.de
www.krebsgesellschaft.de

V.i.S.d.P.: Dr. Johannes Bruns

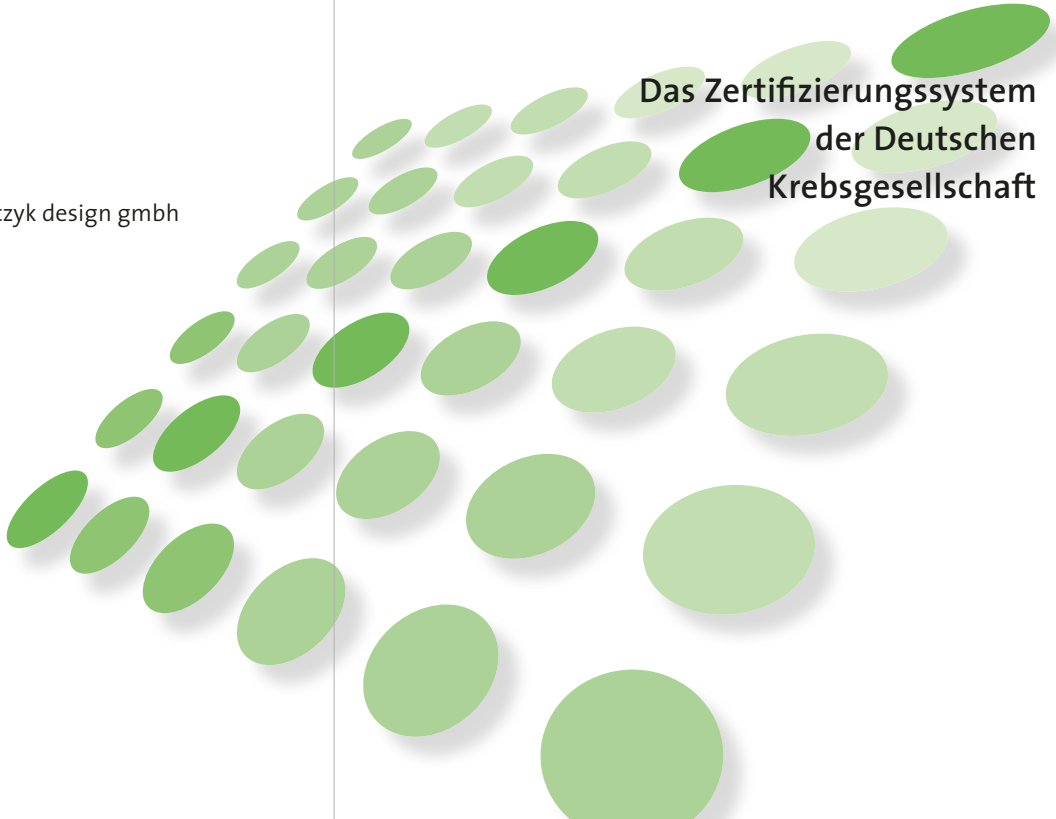
Redaktion: Dr. Simone Wesselmann
Fachbereich Zertifizierung

Gestaltung: Federmann und Kampczyk design gmbh

Stand: 11.2015

Qualität in der Krebsversorgung

Das Zertifizierungssystem
der Deutschen
Krebsgesellschaft



Das Ziel: hohe Versorgungsqualität

Mit ihrem Zertifizierungssystem möchte die Deutsche Krebsgesellschaft (DKG) die Betreuung onkologischer Patienten verbessern und Krebskranken in jeder Phase ihrer Erkrankung eine Behandlung ermöglichen, die sich an hohen Qualitätsmaßstäben orientiert.

Basis dieses Systems sind die zertifizierten Zentren. Darunter versteht man Netzwerke aus stationären und ambulanten Einrichtungen, in denen alle an der Behandlung eines Krebspatienten beteiligten Fachrichtungen eng zusammenarbeiten.

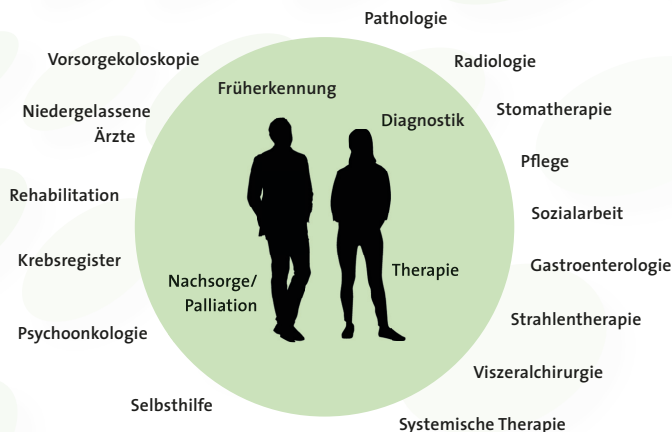


Während die Organkrebszentren auf ein Organ spezialisiert sind, betreuen die Onkologischen Zentren mehrere Tumorarten unter einem Dach. Hinzu kommen die von der Deutschen Krebshilfe geförderten Onkologischen Spitzenzentren (CCC). Trotz unterschiedlicher Aufgabenspektren unterziehen sich alle Zentren dieses Systems freiwillig einer strengen Qualitätskontrolle nach einheitlichen Maßstäben.

Die Zertifizierung im Detail

Zentren mit einer DKG-Zertifizierung müssen jährlich nachweisen, dass sie die fachlichen Anforderungen für die Behandlung einer Tumorerkrankung erfüllen und zudem über ein etabliertes Qualitätsmanagementsystem verfügen.

Das zertifizierte Zentrum am Beispiel eines Darmkrebszentrums



Zertifizierte Zentren sind Netzwerke aus stationären und ambulanten Einrichtungen, die möglichst die gesamte Behandlungskette für den Patienten abbilden.

Die Anforderungen sind in Erhebungsbögen mit Qualitätsindikatoren zusammengefasst. Sie werden in interdisziplinären Kommissionen erarbeitet und regelmäßig aktualisiert.

Leitlinien spielen eine wichtige Rolle bei der Festlegung der Qualitätsindikatoren. So soll sichergestellt werden, dass sich die Behandlung an den besten zur Verfügung stehenden medizinischen Evidenzen orientiert.

»Die Zertifizierung wirkt sich positiv auf das Behandlungsergebnis aus.«

Prof. Dr. Thomas Seufferlein, Universitätsklinik Ulm

Patienten können darauf vertrauen, dass zertifizierte Zentren höchste Behandlungsqualität gewährleisten. Für Ärzte bieten die Qualitätsindikatoren eine wichtige Orientierung auf dem Weg zum optimalen Behandlungsergebnis.



»Mehr als 1000 Zentren tragen schon das DKG-Qualitätssiegel.«

Dr. Simone Wesselmann, MBA, Deutsche Krebsgesellschaft

Trotz dieser beeindruckenden Zahl profitieren noch lange nicht alle Patienten in Deutschland von einer qualitativ gesicherten, hochwertigen Krebsversorgung. Die DKG setzt sich dafür ein, dass langfristig alle Krebspatienten Zugang zu einer hohen Versorgungsqualität bekommen.